

Titus-Epiphanius- Kirchengemeinde Vahrenheide - Sahlkamp

Informationen Mai – Juni – Juli 2024

Am Sonntag, 05. Mai, 11.00 Uhr, feiern wir Konfirmation

Die Namen der Konfirmanden in alphabetischer Reihenfolge:

Hannah Apel
Felix Brauer
Sofie Dombowski
Ben Flemmer
Felix Freimuth
Saphira Glanz
Ashanti Harms
Finn Hengstmann
Nikita Ivanov
Hannes Koch
Jayd Kolshorn
Lara Kraft
Carlotta Kremer
Zoe-Luna Matthias
Leonie Matusiak
Sophia Neumeyer
Ole Raddatz
Jolina Schmidt
Jolina Stecher
Henry Tilly
Celine Waldherr.



Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen für euren weiteren Weg!
Diakonin Anke de Buhr

Herzliche Einladung zur Konfizeit 2024/2025

Die Konfizeit – wir sprechen bewusst nicht mehr von „Konfirmandenunterricht“ – ist ein Angebot, ohne Leistungsdruck über Fragen und Themen des Glaubens nachzudenken, mit Gleichaltrigen zu diskutieren, neue Erfahrungen zu machen und zu eigenen Glaubensaussagen zu kommen. Bei uns in der Gemeinde gehören zur Konfizeit die regelmäßigen Treffen an einem Nachmittag in der Woche und drei Themenblöcke an einem Samstag. An diesen Blocktagen steht uns mehr Zeit zur Verfügung, um Gemeinschaft zu erleben, miteinander zu essen, zu spielen und vieles mehr.

Ein Höhepunkt der Konfizeit ist immer die Freizeit einige Wochen vor der Konfirmation. An den Blocktagen und auf der Freizeit lernen die Konfis schon konfirmierte ehrenamtliche Teamer kennen, die oft wichtige Gesprächspartner sind. Sie engagieren sich in den Arbeitsgruppen, bei der Rallye, beim Spieleabend oder auf der Party und sorgen mit kreativen Ideen für viel Spaß und schöne Erinnerungen. Nach der Freizeit geht es dann in Richtung Konfirmation, die im Mai 2025 gefeiert wird.

Herzlich eingeladen zur Konfizeit sind alle Jugendlichen, die im April 2025 mindestens 13 Jahre alt sind (oder älter). Die Taufe oder die Kirchenzugehörigkeit ist keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Am Donnerstag, den 16. Mai um 18.30 Uhr laden wir Sie und Euch herzlich in das Begegnungszentrum, Hægewiesen 117, zu **einer Informations- und Anmeldeveranstaltung** ein. Wir freuen uns auf Euch und eine schöne Konfizeit!

Anke de Buhr, Diakonin Jens Petersen, Pastor

Liebe Leserin, lieber Leser,

am 22. April jährte sich der Geburtstag Immanuel Kants zum dreihundertsten Mal. Mit ihm begann eine neue Ära in der Geistesgeschichte. Der Philosoph aus Königsberg, der diese Stadt nie verließ und trotzdem so weltoffen war wie kaum ein anderer Zeitgenosse, kaum eine andere Zeitgenossin, revolutionierte die Art und Weise, über den Mensch in der Welt, die Welt im Allgemeinen und den Kosmos nachzudenken. Forthin sollte das Denken des Menschen sich nicht mehr nach dem richten, worüber es nachdenkt, sondern genau umgekehrt: Die Welt, die Dinge, über die nachgedacht wird, richten sich fortan allein und ausschließlich nach dem Denken selbst. Das war ein solch unerhörter Schritt in der Philosophie, dass Kant dies als Kopernikanische Wende bezeichnete; eine Bezeichnung, die auf den Astrophysiker Nikolaus Kopernikus am Übergang vom 15. zum 16. Jahrhundert verweist. Der hatte bewiesen, dass sich die Erde um die Sonne und nicht etwa die Sonne um die Erde drehe. Drei Fragen beschäftigten Kant: Was kann ich glauben? Die Frage nach Gott. Was soll ich tun? Die Frage nach der Freiheit des Menschen. Schließlich: Was kann ich hoffen? Die Frage nach der Unsterblichkeit. Diese drei wichtigsten Fragen der Menschheit wollte Kant nach den Regeln der Vernunft und innerhalb der Grenzen beantworten, die die Vernunft vorgibt. Was die Vernunft nicht erfassen und wissenschaftlich nicht gesichert behauptet werden kann, das ließ Kant auch bei Antworten auf jene grundsätzlichen Fragen nicht gelten. Alles sollte sich bei Kant der strengen Prüfung und dem Richterspruch der Vernunft ergeben.

Für viele Theologen war dies im ausgehenden 18. und beginnenden 19. Jahrhundert schwere Kost; manche rebellierten dagegen und fuhren schwere autoritäre Geschütze auf. Kant galt als *Alleszermalmer*, der den allmächtigen und barmherzigen Gott abschaffen wolle, der die Vernunft kurzerhand an Gottes Stelle setzen wolle. Das ist natürlich eine unvernünftige Albernheit, und sie wurde auch nicht von jedem und jeder Gläubigen geglaubt. Manche Geistliche forderten in ihren Schriften die Mitgläubigen zum Selbstdenken und zu einer freien Entscheidung auf, wo es um wichtige Lebensfragen ging – dies war ganz im Sinne Kants.

„Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.“ Das ist einer der meistzitierten Sätze Kants, er steht in der Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. Er nennt sich kategorischer Imperativ. Einfach gesetzt lautete er vielleicht: „Was du nicht willst, dass man dir tu, das füge keinem andren zu.“ Er ist eine goldene Regel, die leichter gesagt und dahin geschrieben ist, als getan. Er bedeutete nämlich, dass wir uns z.B. unserer kleinen Alltags- und Notlügen endgültig enthalten müssten; er bedeutete, dass wir nicht mal mehr bei Rot über die Ampel gehen dürften, selbst wenn die Straße völlig frei, keine Passantin, kein Passant zu sehen wäre. Und dergleichen mehr. Aus tiefer Einsicht, aus erwiesenen und belegbaren Gründen sollen wir jederzeit handeln, nicht weil irgendjemand uns einen Befehl erteilt, sondern weil wir selbst und in freier Entscheidung darauf gekommen sind und uns selbst ein Gesetz auferlegt haben, das allgemein gültig ist. Das nennt man in einem Fremdwort „Autonomie“: Der Mensch ist in der Lage, sich selbst in aller Freiheit Gesetze zu geben, an die er oder sie sich hält.

Der kategorische Imperativ ist nicht neu, und es lässt sich erweisen, dass er auf ein Wort Jesu zurückgeht. So sagt Jesus in der Bergpredigt im Matthäusevangelium: „Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch!“ (Mt. 7, 12) Und im Lukas-Evangelium lautet diese Goldene Regel in der dort so genannten Feldrede: „Und wie ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, so tut ihnen auch!“ (Luk 6, 31) Danach geht es einer Person gut, wenn sie dafür sorgt, dass es auch anderen gut geht. Wenn sie das von einem erhalten, was er selbst von ihnen fordert, dann ist das Gute, das Gott unter uns schafft auch bei jeder und jedem angekommen. Gott stattet uns mit Freiheit und Vernunft aus, so dass wir erkennen: Wir helfen anderen, deren Lasten zu tragen – wie Joseph von Arimathäa das Kreuz für den leidenden Jesus auf dem Weg nach Golgatha trug -, und wir erleben mit Gottes Hilfe, dass andere, die Gott uns sendet, uns bei unseren eigenen Lasten helfen. Immanuel Kant konnte nur feststellen, dass die Vernunft in ihren Grenzen an eine Grenze stößt, wenn es darum geht, Gott Erkenntnisse abzuringen.

Aber durch Kant ist der Glaube an den dreieinigen Gott ein für alle Mal zur Vernunft gekommen. Das ist das bleibende Verdienst dieses Philosophen, das auch in den nächsten dreihundert Jahren noch Bestand haben wird.

Ihr Pastor Jens Petersen

Titus-Epiphantias-Gemeinde trauert um Lutz Hölscher

Am Ostersonntag verstarb im Alter von 80 Jahren unser langjähriges Mitglied des Kirchenvorstandes Lutz Hölscher an den Folgen eines im Januar 2024 erlittenen Schlaganfalles. Nach seinem Umzug Ende der 80er Jahre nach Vahrenheide hat sich Lutz Hölscher in vielen Initiativen und Organisationen des Stadtteils engagiert. Er hatte ein besonders Talent, auf andere zuzugehen und sich einzubringen. Egal, ob im Bürgerforum zur Stadtteilsanierung, im Bezirksrat, im Seniorenbeirat oder bei FLAIS.

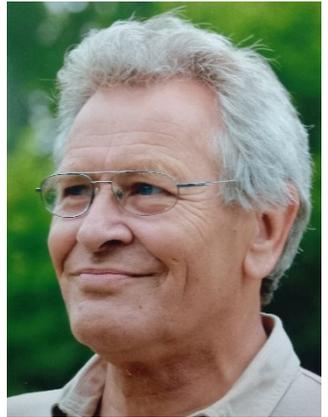
Für die Titus-Gemeinde war es ein großer Glücksfall, dass sich Lutz Hölscher ab 2010 auch im Kirchenvorstand engagiert hat. Man konnte sich auf seine zupackende Art verlassen. Wo immer er mit seiner sozialen, weltoffenen und toleranten Grundeinstellung helfen konnte, war er zur Stelle.

Unter seiner Federführung entstand die Chronik „40 Jahre Titus-Kirche“ und 2008 die sehr umfangreiche Broschüre zur Darstellung der Gemeindegemeinschaft.

Lutz Hölscher war engagiert im Arbeitskreis Ökumene und nutzte seine Netzwerkfähigkeiten, um die Kirche im Stadtteil zu positionieren. Nicht vergessen werden darf sein Einsatz im Kirchenbauverein und in der Titus-Stiftung. Dort war er etliche Jahre Vorsitzender des Kuratoriums. Er war ein Stützpfiler in der Gemeindegemeinschaft, dem nach der Fusion der Titus-Gemeinde mit der Epiphantias-Gemeinde besonders das Verschmelzen zu einer funktionierenden und lebendigen Kirchengemeinde am Herzen lag. Hierfür hat er sich stark engagiert. Die Zusammenarbeit in größeren Zusammenhängen hatte für ihn immer eine besondere Bedeutung.

Sein Tod ist ein großer Verlust für alle. Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Lebensgefährtin Martina Pörschke. Die Titus-Epiphantias-Gemeinde wird Lutz Hölscher vermissen.

Für den Kirchenvorstand Irene Schwulera



Freud und Leid

Trauung

Viktoria & Markus Klemm, März 2024

Beerdigungen:

Sara Wagner, 91 Jahre

Dieter Krems, 93 Jahre

Karl Barkow, 92 Jahre

Charlotte Struss, 91 Jahre

Olga Weiß, 96 Jahre

Bernhard Prante, 79 Jahre

Dawne Hubrig, 81 Jahre

Lutz Hölscher, 80 Jahre

Eckhard Bretzke, 82 Jahre

Uwe Fischer, 59 Jahre

Hans-Joachim Treder, 85 Jahre.

Jubelkonfirmationen

Liebe Leserinnen und Leser,

wir wollen wieder Konfirmationsjubiläen in unserer Gemeinde begehen. Am **20. Oktober** laden wir alle Goldenen, Diamantenen und auch Eiserne Konfirmandinnen und Konfirmanden herzlich zu einem Festgottesdienst ein, das sind Jubilarinnen und Jubilare, deren Konfirmation 50, 60 oder 65 Jahre zurückliegt. Wenn Sie von Jubilarinnen und Jubilaren wissen, die nicht mehr unserer Gemeinde angehören oder den Namen gewechselt haben, dann lassen Sie es uns bitte wissen. Die Gemeinde darf aus datenschutzrechtlichen Gründen keine eigenen Nachforschungen unternehmen und ist deswegen auf Ihre Mithilfe und Unterstützung angewiesen. Wir hoffen, dass wir mit Ihnen eine schöne Feier ausrichten und Gelegenheit schaffen können, dass Sie untereinander wieder in Kontakt kommen, sich über die Konfirmandenzeit austauschen und aus ihrem Leben berichten. *Ihr Pastor Jens Petersen*

Die Gemeinde hatte die Wahl!

Zur Wahl des Kirchenvorstands traten am 10. März 8 Kandidatinnen und Kandidaten an und wurden gewählt: **Stefanie Adrian, Ingrid Breuker, Uwe Grunenberg, Joachim Ludwigs, Dr. Burkhard Meyer-Stolz, Volker Schulte, Irmgard Schulz, Käthe Thomas.**

Die Wahlbeteiligung betrug **absolut 692 wählende Personen, der prozentuale Anteil beträgt ca. 17 %**. ONLINE wählten davon 173 Personen = 25 %, per Briefwahl 476 Personen = 68,79 %, die restlichen 43 Personen = 6,21 % nahmen an der Urnenwahl teil.

Wir danken allen, die sich diesmal an der Wahl beteiligt haben.

Desweiteren werden noch folgende Mitglieder berufen werden:



Anja Marx

Ich war lange Mitglied in der Gemeinde und möchte mich nach meiner Rückkehr nach Hannover ehrenamtlich für die Gemeinde engagieren. Von Beruf bin ich Beraterin für Digitalisierungsprojekte in der öffentlichen Verwaltung und ich denke, dass ich meine Kenntnisse gut in die Arbeit im Kirchenvorstand einbringen kann.



Brigitte Waack

Ich bin 68 Jahre alt, verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und drei Enkelkinder. Vor vier Jahren sind wir in den Sahlkamp gezogen und fühlen uns hier und in der Kirchengemeinde mittlerweile zuhause. In der Gemeinde möchte ich dazu beitragen, dass wir zum Kirchentag 2025 in Hannover etwas beitragen. Außerdem liegen mir der Klimaschutz und die Bewahrung der Schöpfung am Herzen.



Christoph Voges

Meine Frau und ich wohnen im Sahlkamp; wir haben 3 erwachsene Kinder und 6 Enkel. Von Beruf bin ich Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Im Jahre 2010 wurde ich in den Kirchenvorstand der Epiphantias-Gemeinde berufen. Derzeit bin ich Mitglied des Steuerungsausschusses und des Finanzausschusses und einer von zwei stellvertretenden Vorsitzenden. Ich möchte gern meine Erfahrungen an die nächste Generation weitergeben und dabei mithelfen, die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft der Gemeinde zu stellen.



Hannelore Keßler

Seit Jahren bin ich mit der Homepage und dem Gemeindebrief beschäftigt. Das möchte ich auch in Zukunft tun.

In einem festlichen Gottesdienst am 2. Juni um 10:00 Uhr in der Titus-Kirche werden Heike Diederich, Gesa Gerhardy-Schymietz, Heidemarie Grunenberg, Irene Schwulera, Peter Erdmann und Alex Lückert als scheidende Kirchenvorsteher*innen entpflichtet und verabschiedet. Gleichzeitig werden die gewählten und berufenen Kirchenvorsteher*innen eingeführt und auf ihr Ehrenamt verpflichtet. Die neue Amtsperiode des Kirchenvorstands beginnt dann ebenfalls im Juni. Wir gedenken mit Trauer und in Ehren Lutz Hölschers, der als amtierender Kirchenvorsteher im April verstarb und das Gemeindeleben in den letzten Jahren nachhaltig mit geprägt hat.

Pastor Jens Petersen



15 Jahre Epiphantias Gospelchor

Anfang 2009 las ich im Epiphantias Gemeindeblatt einen Aufruf an alle Interessierten, die Lust, Zeit und Spaß am Singen haben, um in einem Gospelchor mitzusingen. Am Montag, den 16. Februar 2009, traf sich eine Gruppe von ca. 25 Leuten im Jugendraum der Epiphantias-Kirchengemeinde. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurde dann auch gleich das erste Lied „*Can you feel the love tonight*“ mit unserem Chorleiter Jürgen Begemann einstudiert. Seitdem trifft sich der Chor regelmäßig montags um 19:00 Uhr.

In den vergangenen 15 Jahren kamen viele neue Sänger/innen dazu, aber es sind auch einige aus beruflichen oder privaten Gründen wieder ausgetreten. Inzwischen sind wir eine stabile Gruppe von ca. 35-40 Leuten zwischen 20 und 80+ Jahren. Die Freude am gemeinsamen Singen verbindet alle, es darf auch gelacht werden, wenn es doch mal schiefe Töne gibt. Das Repertoire hat sich in 15 Jahren gewaltig vergrößert: traditionelle Gospels werden ebenso gut interpretiert wie moderne mitreißende Gospels, aber auch deutschsprachige Kirchen- oder Weihnachtslieder. Viel Spaß hat das gemeinsame Singen mit afrikanischen Sängern aus dem Partnerkirchenkreis Eshowe/ Empangeni gemacht.

Die Mitgliedschaft im Gospelchor ist kostenlos.

Aber dann haben wir einen Förderverein gegründet, um wirtschaftlich unabhängiger zu sein. Wer möchte, kann dem Förderverein gerne beitreten. Von den Mitgliedsbeiträgen und den Zuwendungen, die wir bekommen, wenn wir auf Hochzeiten, Geburtstagen oder ähnlich. singen, werden neue Notenhefte, Scheinwerfer, Mikrofone usw. angeschafft. Man kann auch Mitglied im Förderverein werden, wenn man nicht im Gospelchor singt.

Der Epiphantias-Gospelchor hat schon viele kleine und größere Auftritte gehabt. Zum Beispiel bei Gottesdiensten, Hochzeiten, beim Stadtteilstfest am Märchensee, der Langen Nacht der Kirchen, unsere jährlichen Weihnachtskonzerte am 3. Advent und die Teilnahme an Gospelworkshops und großen Musikprojekten wie das Pop-Oratorium „Die 10 Gebote“ im Januar 2012 und „Luther“ im Januar 2017 in der ZAK-Arena mit ca. 2000 Sänger/innen, sowie das Chormusical „Martin Luther King“ in der Swiss-Life-Hall.

Der Chor kann auf viele schöne Erlebnisse und Erfolge zurückblicken. Auch für dieses Jahr stehen spannende Projekte an, u.a. der Gottesdienst zum Reformationstag oder „*Bethlehem - das Chormusical*“ am 14. Dezember 2024 in der ZAK Arena. Schauen und hören Sie einfach mal rein, Sie sind herzlich willkommen. Unser Chorleiter Jürgen Begemann und der Gospelchor freut sich auf Sie.

Susanne Mutschmann

Gottesdienste – Andachten

Beginn jeweils um **10:00 Uhr**, wenn nichts anderes angegeben ist:

Datum	Veranstaltungsform	Epiphantias-Kirche	Titus-Kirche
28. April	Gottesdienst	Pastor Dr. J. Holzendorf	
04. Mai, 18:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation mit dem Gospelchor	Pastor Jens Petersen und Diakonin Anke de Buhr	
05. Mai 11:00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmation	Pastor Jens Petersen und Diakonin Anke de Buhr	
09. Mai	Gottesdienst Himmelfahrt		Pastor Jens Petersen
12. Mai	Gottesdienst		Pastor Dr. Tesso Benti
19. Mai	Gottesdienst zum Pfingstsonntag mit Abendmahl	Pastor Dr. Jan Holzendorf	
20. Mai	Gottesdienst zum Pfingstmontag		Pastor Jens Petersen
26. Mai	Gottesdienst	Pastor i.R. Karl-Heinrich Waack	
02. Juni	Gottesdienst mit Abendmahl und Entpflichtung des ehem. Kirchenvorstands sowie Verpflichtung des neuen Kirchenvorstands		Pastoren Jens Petersen, Dr. Tesso Benti und Dr. Jan Holzendorf
09. Juni	Gottesdienst	Prädikantin I. Schulz	
16. Juni, 11:00 Uhr	Gottesdienst zum Sommerfest	Pastor Jens Petersen	
23. Juni	Gottesdienst		Pastor Dr. Tesso Benti
30. Juni	Gottesdienst	Pastor Dr. J. Holzendorf	
07. Juli	Gottesdienst		Pastor Dr. Tesso Benti
14. Juli	Gottesdienst	Prädikantin I. Schulz	
21. Juli	Gottesdienst		Pastor Jens Petersen
28. Juli	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Dr. J. Holzendorf	
04. August	Gottesdienst		Pastor Jens Petersen

Andachten im Erlenhof: Jeweils am letzten Mittwoch im Monat um **10:00 Uhr** hält Pastor Dr. Tesso Benti eine Andacht im Seniorenheim Erlenhof, Dunantstr. 1.
Die nächsten Termine sind: 25. Mai und 26. Juni 2024 (Juli fällt leider aus).

Gruppen – Kreise – Orchester – Chöre



Wöchentliche Termine:

Tänze aus aller Welt	Montag	15:00 Uhr	Epiphantias
Polizeichor	Montag	16:00 Uhr	Titus
Gospelchor	Montag	19:00 Uhr	Epiphantias
Inter/Nezzo - Männerchor	Montag	18:30 Uhr	Titus
Offene Frauengruppe	Montag (14tg.)	20:00 Uhr	Epiphantias
Eltern-Kind-Gruppe	Dienstag	10:00 Uhr	Titus
Pfadfinder	Dienstag	17:30 Uhr	Epiphantias
Christliche Jungenschaft	Dienstag	19:30 Uhr	Epiphantias
VSA - Chor der Volkssingakademie	Dienstag	19:30 Uhr	Titus
Gedächtnistraining	Mittwoch	10:00 Uhr	Epiphantias
Blockflöten-Orchester	Mittwoch	17:30 Uhr	Epiphantias
Brücken der Kulturen - Chor	Mittwoch	18:30 Uhr	Titus
Square Dance „Lucky Stars“	Mittwoch	19:15 Uhr	Epiphantias
Titus-Orchester	Mittwoch	19:15 Uhr	Titus
Rollator-Gymnastik	Donnerstag	10:00 Uhr	Elmstraße 15
Titus-Oldtime-Jazzband	Donnerstag	19:00 Uhr	Titus
Englisch f. Fortgeschrittene	Freitag	09:20 Uhr	Epiphantias
Rückenschule für Ältere	Freitag	09:30 Uhr	Elmstraße 15
Square Dance Club „Cloverleaves“	Freitag	19:00 Uhr	Epiphantias
Tanzkreis für Paare	Freitag (14tg.)	20:00 Uhr	Epiphantias
Bibelkreis der Landesk. Gemeinschaft	2. + 4. Freitag	15:00 Uhr	Epiphantias

Monatliche Termine:

Familienforschung	1. Montag i.M.	15:00 Uhr	Epiphantias
Gesprächsrunde	2. Montag i.M.	10:00 Uhr	Epiphantias
	(Teilnahme nach Absprache Tel. 604 17 52)		
Besuchsdienst	2. Montag i. M.	15:00 Uhr	Epiphantias
Runde der Ehrenamtlichen	3. Montag i.M.	15:00 Uhr	Epiphantias
Frauen in der 2. Lebenshälfte	1. Dienstag i.M.	15:00 Uhr	Titus
Besuchsdienst	3. Dienstag i. unger. M.	15:30 Uhr	Titus
Gesprächsgruppe für Frauen	3. Mittwoch i.M.	19:30 Uhr	Titus
Klön-Café	2. Donnerstag i.M.	15:00 Uhr	Epiphantias
Selbsthilfegruppe f. Eltern medienabh. Kinder	2. Donnerstag i.M.	19:00 Uhr	Titus
Senioren-Nachmittag	2. Samstag i.M.	14:30 Uhr	Titus
	13. Juli fällt leider aus.		

Besondere Termine demnächst:

04. Mai, 17:00 Uhr	Konzert VSA Coensemble Kontrapunkt und Internezzo mit Pop, Jazz, Filmmusik	Titus
16. Mai, 18:30 Uhr	Infoabend zur neuen Konfirmandengruppe	Epiphantias
05. Juni, 14:30 Uhr	Seniorenkreis mit Geburtstagskaffeetrinken	Titus
12. Juni, 19:00 Uhr	Blickpunkt Indien: Der Wirkung von kleinen Krediten auf der Spur - Investieren in soziale Gerechtigkeit: Bericht von einer Indien-Reise zu Oikocredit-Partnern und deren Kund*innen Referent: Dr. Burkhard Meyer-Stolz	Titus
16. Juni	Sommerfest s. Seite 5	Epiphantias
22. Juni, 17:00 Uhr	Sommerkonzert VSA u. Kammerchor Herrenhausen	Titus

Das **Seniorenbüro Sahlkamp** und das **Senior*innenAktivZentrum (SAZ)** können im Rahmen der GINA-Reihe (Gut informiert im Alter) für Freitag, den **21. Juni 2024, um 16:30 Uhr** einen Vortrag rund um das Thema „Herausforderungen in der Pflege – Grenzen und Hürden“ anbieten. Wir laden Sie herzlich in das SAZ, **Elmstraße 17a**, ein (ehemalige Filiale der Stadtparkasse am Sahlkampmarkt).

Ingrid Breuker (Seniorenbüro Sahlkamp)

Einladung zum Kindergottesdienst

– für alle Kinder zwischen 6 und 10 Jahren – zu Kirche mit Kindern
– in der Tituskirche, Weimarer Allee 60 – jeweils von 15:30-17:00 Uhr
am Freitag, 24. Mai und 7. Juni – **in den Sommerferien ist Kigo-Pause.**
Wir freuen uns auf alle Kinder der Titus-Epiphantias-Gemeinde
Eine Zusage, jeweils bis eine Woche vor den Nachmittagen,
wäre für die Planung sehr hilfreich.
Aber auch alle kurzentschlossenen Kinder sind herzlich eingeladen!!
Anmeldungen an Diakonin Mejaw (Tel. 44 29 48 –
Email: susanne.mejaw@tituskirche.de)
oder per Anmeldebogen in den Gemeindebüros.



**KIRCHE MIT
KINDERN**



So erreichen Sie uns:

Titus-Epiphantias-Kirchengemeinde Hannover

Homepage: <https://titus-epiphantias.wir-e.de>

Pfarramtssekretärin

Inka Kristina Biedermann

Mail: KG.Titus-Epiphantias.Hannover@evlka.de

Tel. 0511 632609 oder 0511 908971

Pastor Jens Petersen

jepetersen085@gmail.com

Tel. 0179 6781831

Gemeindebüro Titus

Öffnungszeiten:

Montag von 15:00-17:00 Uhr

Mittwoch von 11:00-13:00 Uhr

Weimarer Allee 60, 30179 Hannover

Tel. 0511 632609

Pastor Dr. Tesso Benti

tesso.benti@evlka.de

Tel. 0511 632359

Pastor Dr. Jan Holzendorf

jan.holzendorf@evlka.de

Tel. 0511 908975

Gemeindebüro Epiphantias

Öffnungszeiten:

Dienstag von 11:00-13:00 Uhr

Donnerstag von 15:00-17:00 Uhr

Hägewiesen 117, 30657 Hannover

Tel. 0511 908971

Diakonin Anke de Buhr

anke.debuhr@evlka.de

Tel. 0511 908974

Diakonin Susanne Mejaw

susanne.mejaw@tituskirche.de

Tel. 0511 964 96 18 oder 442948

Spendenkonto

Ev.-Luth. Titus-Epiphantias-Kirchengemeinde

Evangelische Bank eG

DE16 5206 0410 7001 0527 05

BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 527-63-SPEN

Website: titus-epiphantias.wir-e.de

Instagram: @titus_epiphantias

Impressum

Herausgeber:

Redaktion:

Druck

Veröffentlichungen:

Kirchenvorstand der Ev.-luth. Titus-Epiphantias-Kirchengemeinde

Pastor J. Petersen u. I. Schwulera (ViSdP), Hägewiesen 117, 30657 Hannover

Dr. J. Holzendorf, H. Grunenberg, H. Keßler

Büschler Direkt GmbH, 31228 Peine - 4.000 Exemplare

Wir weisen darauf hin, dass Gottesdienste und Veranstaltungen der Gemeinde grundsätzlich öffentlich sind und Bildaufnahmen dementsprechend veröffentlicht werden dürfen.